

Federf. Stadtamt: Amt für Bildung und Erziehung

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Haupt- und Finanzausschuss	Bürgermeister Roland	08.02.2011	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

**Gladbecker Bündnis für Familie - Erziehung, Bildung, Zukunft
Fortführung der Konzeption zur Gewaltprävention**

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Seitens der Gladbecker Schulen wurde die Fortsetzung von Kursen zur Gewaltprävention nachgefragt. Die Verwaltung beabsichtigt, das Konzept zur Gewaltprävention mit der Fortführung der Projekte „Coolness-Training an Gladbecker Schulen“ und „Wir sind Klasse“ – Soziale Gruppenarbeit an Grundschulen oder in Kindertageseinrichtungen im Rahmen des Gladbecker Bündnis für Familie – Erziehung, Bildung, Zukunft fortzusetzen.

Im Schuljahr 2008/2009 und 2009/2010 wurden an den Gladbecker Hauptschulen, an der Schule am Rosenhügel und der Schillerschule Kurse zur Gewaltprävention durchgeführt. Die Resonanz der Schulleitungen hinsichtlich der Auswirkungen auf das Verhalten der Schüler/-innen und das Lernklima in den Klassen ist durchweg positiv. Die Fortsetzung der Projekte war für das Jahr 2010 im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes für eine familienfreundliche Stadtmitte und im Rahmen des Integrationskonzeptes zum Stadtteilprojekt Soziale Stadt Brauck geplant.

Im Rahmen des Stadtteilprojektes Soziale Stadt Brauck wurden die Projekte zur Gewaltprävention nicht berücksichtigt.

Als Projekt im Rahmen des IHK ist für den Förderantrag 2011 „Coolnesstraining für Gladbecker Grundschulen“ vorgesehen. Da mit dem Förderbescheid erst zum Ende des Jahres 2011 zu rechnen ist und auch nicht absehbar ist, ob das Projekt überhaupt als förderfähig erachtet wird, soll die Maßnahme aus Bündnismitteln finanziert werden. Die notwendigen Gelder in Höhe von 15.000 € (6 Kurse a 2.500 €) für die Fortsetzung der Konzeption waren in den Bündnismitteln für das Jahr 2010 eingeplant und die Bewilligung und Bereitstellung der Bündnismittel wurde im Hinblick auf die laufenden Zuschussverfahren des IHK und des Integrationskonzeptes Brauck ausgesetzt.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Aus den vorgenannten Gründen sollen diese Mittel im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung im Haushaltsjahr 2011 zur Verfügung gestellt werden.

Der Schulausschuss hat in seiner Sitzung am 31.01.2011 die Fortführung der Konzeption zur Gewaltprävention beraten. Über die Beschlussfassung wird mündlich in der Sitzung berichtet.

Die Projektbeschreibungen sind als Anlage beigelegt.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	15.000,00
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	15.000,00

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	15.000,00
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Mittelfreigabe aus dem Fonds Gladbecker Bündnis für Familie – Erziehung, Bildung, Zukunft für die Gewaltpräventionsprojekte „Coolnesstraining“ und „Wir sind Klasse“ in Höhe von 15.000 € zu.

Der Bürgermeister

-Roland-

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: